

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

173 (27.6.1849)

Karlsruher Tagblatt

Nro. 178.

Mittwoch den 27. Juni

1849.

Bekanntmachung.

1) Mit Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 25. d. M. gestatte ich, daß von Morgen dem 27. an die Karlsruher Zeitung unter der Redaktion des Herrn v. Killinger wieder erscheinen darf, dagegen bleibt der Druck von Flugschriften, Tagesblättern, sowie jeder öffentliche Anschlag ohne meine spezielle Genehmigung streng unterzagt und verfallen die Drucker und Verbreiter, welche gegen diesen Befehl handeln, in die durch das Kriegsgesetz vorgeschriebene Bestrafung.

2) Alle politischen Vereine, Klubs und Versammlungen werden hiermit aufgehoben und beziehungsweise verboten.

3) Jeder Fremde hat die Verpflichtung, sich von dem Polizeiamte eine Aufenthaltskarte ausstellen zu lassen, welche nur auf 48 Stunden gültig ist. Jeder Einwohner, der daher einen Fremden ohne solche Aufenthaltskarte beherbergt, verfällt nach Maßgabe der Gefahr, die dadurch entstehen konnte, in eine Geldstrafe von 10 — 20 fl. oder der entsprechenden Gefängnisstrafe. Fremde, die ohne solche Erlaubniskarten gefunden werden, werden sofort arretirt; alle früher, als am heutigen Datum vom Polizeiamt ausgegebenen Karten sind ungültig und müssen daher erneuert werden.

4) Das Tragen der Waffen ist nur der Bürgerwehr, mit Ausnahme der Artillerie, gestattet. Alles vorhandene, lebende oder todtte Kriegsmaterial, also: Pferde, Waffen, Montirungsstücke ic. ic. sind sofort in das hiesige Zeughaus gegen Quittung abzuliefern. Diese Quittungen werden des Morgens zwischen 8 und 9 Uhr in dem Bureau der unterzeichneten Commandantur visirt. Alle Privatwaffen dagegen sind mit dem Namen des Eigenthümers versehen auf das Rathhaus abzuliefern, wo gleichfalls ein genauer Nachweis von denselben aufgenommen und eine Abschrift davon der königlichen Commandantur übergeben wird. Ausgenommen hiervon sind die Waffen und Seitengewehre derjenigen noch im Dienste befindlichen Großherzoglichen Beamten, welche zur Benutzung derselben berechtigt sind.

Karlsruhe, den 26. Juni 1849.

Die königlich preussische Commandantur
v. Brandenstein.

Bekanntmachung.

Nr. 11385. Vom 18. d. M. Abends bis zum heutigen wurden auf dem Bahnhof dahier mittelst Deffnung eines Ballens drei Stück ungebleichte Leinwand entwendet. Zwei Stück messen jedes 116 Ellen und tragen in schwarzer Farbe die Zahlen 28 — 6, 26 — 6, das dritte ist ungezeichnet und gröberer Sorte als die beiden ersten.

Wir bringen dies behufs der Fahndung auf die zur Zeit noch nicht ermittelten Thäter und die noch nicht beigebrachten Gegenstände mit dem Beifügen zur öffentlichen Kenntniß, daß der Beschädigte eine Belohnung von 3 fl. 30 kr. für Entdeckung des Thäters ausgesetzt hat.

Karlsruhe den 20. Juni 1849.

Großh. Stadtamt.

Schäg.

vd. Kagenberger a. j.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Hausversteigerung.] Die nachbenannte Behausung der Schuhmachermeister Karl Könniger'schen Kinder wird wiederholt

Dienstag den 10. Juli d. J.,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr,

in der Wohnung des Assistenten Süß, Herrenstraße Nr. 8. dahier, woselbst auch die Steigerungsbedingungen inzwischen eingesehen werden können, unter

Vorbehalt der oberbormundschastlichen Genehmigung öffentlich versteigert werden; nämlich:

„ein zweistöckiges Wohnhaus nebst Seiten- u. Hinterbau mit Hof, Nr. 42 der Spitalstraße, neben Obrist Schuberg und Kiefer Fischers Wittwe.“

Karlsruhe den 25. Juni 1849.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Aus speziellem Auftrage:

Süß.

(1) [Hausversteigerung.] Da die auf heute anberaumt gewesene Versteigerung des zum Nachlasse des Seifensieders Franz Gottfried Weiß gehörigen Wohnhauses nicht abgehalten werden konnte, so wird anderweite Steigerungstagfahrt anberaumt auf

Montag den 16. Juli,

Vormittags von 9 — 12 Uhr.

Die Versteigerung findet statt auf der Kanzlei des Großh. Stadtamtsrevisorats zimmers Nr. 3.

Karlsruhe den 25. Juni 1849.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Aus speziellem Auftrage:

Süß.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Blumenstraße Nr. 25. ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Alkos, Küche, Keller, Speisekammer und Holzstall, auf den 23. Juli zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 12. ist im 2. Stock, auf die Straße gehend, eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz, auf den 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 24. ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und den übrigen Bequemlichkeiten, und ist auf den 23. Juli zu beziehen.

Lyceumsstraße Nr. 3. ist im 2. Stock ein Logis von 7 Zimmern nebst allen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vermieten; ebendasselbst ist im Seitenbau ein Logis von 2 Zimmern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten.

Rüppurrerthorstraße Nr. 7. ist auf den 23. Juli oder 23. Oktober ein Logis zu vermieten.

Waldstraße (alte) Nr. 39. ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in einer großen Stube, 2 Nebenzimmern, Küche, Speicherkammer nebst Holzstall, und ist auf den 23. Oktober zu beziehen.

Zähringerstraße Nr. 55. ist eine geräumige Wohnung, bestehend in einem Laden, fünf Zimmern nebst Kofen, Küche, Keller, Holzplatz, 2 geräumigen Speicherkammern und allen sonstigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen bei Weinhändler Lüg, Ritterstraße Nr. 20.

(1) [Wohnungsaesuch.] Eine kinderlose ruhige Familie sucht eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Magdkammer ic. auf den 23. Juli d. J. beziehbar. Wer eine solche zu vermieten hat, wolle es gefällig auf dem Kontor dieses Blattes angeben.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Gesuch.] Es wird eine Schenkamme gesucht. Das Nähere Karls-Friedrichsstraße Nr. 3.

(1) [Dienst Antrag.] Adlerstraße Nr. 28. im dritten Stock wird ein solides Mädchen sogleich in Dienst gesucht. Ebendasselbst sind 1 — 2 freundliche schön möblirte Zimmer um billigen Preis zu vermieten.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, mit denselben gut umzugehen weiß und sich sonst auch den häuslichen Geschäften willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle; wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienst gesuch.] Ein solides Mädchen, das im Kleidermachen, Weißnähen und Bügeln wohl erfahren ist, sich auch allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht sogleich eine Stelle. Das Nähere beliebe man zu erfragen Akademiestraße Nr. 34. im 2. Stock.

(1) [Dienst gesuch.] Ein solides Mädchen, das etwas kochen, putzen, waschen, schön nähen und bügeln kann, und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Scheell, Oberst mit Sohn und Dienersch. v. Koblenz. Hr. Lüdemann, Regierungsrath v. Langenbusch. Hr. v. Lüdewitz, Leutnant daher. Hr. Langer, Rfm. v. Rempten. Hr. Schwarz, Part. v. Straßburg. Hr. Herrmann, Part. v. Basel. Hr. Liebesmann, Part. v. Heidelberg. Hr. Buch, Rfm. v. Dürheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

als Zimmermädchen oder auch in der Küche. Zu erfragen in der Blumenstraße Nr. 25.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Langenstraße Nr. 51., der polytechnischen Schule gegenüber, sind im zweiten Stock neue Möbel zu verkaufen: zwei zweithürige Kleiderkästen und ein einthüriger Kasten, jeder mit braunem Anstrich, zwei Nähtischen, ein polirtes Kanapeegestell, ein gewöhnlicher eichener Kasten und eine tannene Bettlade ohne Anstrich. — Ebendasselbst können auch einige Mann in Kost und Einquartierung genommen werden.

Privat-Bekanntmachungen.

Anzeige.

Für die Naturbleichen

in Caudern bei Basel,

„ Pforzheim,

„ Kork bei Kehl

nehme ich auch dieses Jahr wieder Bleichgegenstände zur Besorgung an und sichere für sämtliche Anstalten die beste und billigste Bedienung zu

Christian Niempp,

neue Kronenstraße No. 23.

Bei Müller & Gräff, Zähringerstraße Nr. 60, ist zu haben:

Karte des Großherzogthums Baden, von Tulla, auf Leinwand gezogen. Preis 1 fl. 12 kr.

Bekanntmachung.

Gefochte und rohe Silze, Ochsenmaul mit Fuß, Leber und Lunge, oder ohne Lunge, und Nieren wird jeden Tag frisch abgegeben bei

J. Huff, Charcutier,

Waldhornstraße Nr. 29.

Schuhe und Stiefel,

besonders für Herren, sind gegenwärtig zu außerordentlich billigen Preisen zu haben bei

Joseph Ettlinger, Schuhmachermeister,

Langestraße Nr. 118.,

dem Pariser Hof gegenüber.

Museum.

Die verehrlichen Mitglieder des Museums werden hiedurch in Kenntniß gesetzt, daß Mittwoch den 27. d. M. die Museumswirtschaft wieder im Garten eröffnet sein wird.

Karlsruhe den 26. Juni 1849.

Die Commission.

Goldener Karpfen. Herr Wegger, Partik. von Ettlingen. Mad. Maier mit Schwester von Plankstadt. Hr. Bes v. Langenbrücken. Herr Feuerlauf, Kommiss v. Afferleben. Hr. Langsdorf v. Mühlheim. Hr. Erhardt von Renchen.

Kaiser Alexander. Herr von Hanneker, General mit Bed. von Lorgau. Hr. von Tumlingk, Major mit Bed. von Berlin. Herr Reuter, Leutnant mit Bed. von Berlin.